

INHALT

VORWORT DER HERAUSGEBER

(Dr. Nicola Maier-Michalitsch und Gerhard Grunick)

5

GRUSSWORT

(Tilmann Schöberl)

7

I. ERWACHSEN WERDEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Prof. Dr. Andreas Fröhlich

9

Übergänge und Grenzen

Gedanken zum Erwachsenwerden von Menschen

(mit schweren und mehrfachen Behinderungen)

Prof. Dr. Ute Fischer

16

Prozesse des Erwachsenwerdens und der Ablösung

Prof. Dr. Erik Weber

31

Basale Selbstbestimmung bei jungen Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen – eine Frage der Haltung?

II. PRAXIS ZUKUNFTSPLANUNG

Norbert Müller-Fehling

41

Die Zukunft der Eingliederungshilfe

Dr. Stefan Doose

53

Zukunft gestalten – Hilfe planen

Methoden einer individuellen Hilfe- und Persönlichen Zukunftsplanung

Mag. a Angela Woldrich, Margot Pohl

72

Zukunftsfeste

mit Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen

Stephan und Ralph Werner

88

Bericht von Eltern über die Persönliche Zukunftsplanung

ihres schwerstmehrzahlbehinderten Sohnes

Eigene Stellungnahme

III WOHNEN

Gertrud Fiala

96

Lebensräume für Menschen mit Behinderung – vielfältige Anforderungen an eine bedürfnisgerechte Architektur mit (heil-)pädagogischer Wirkung

Dr. Monika Seifert

108

Lebensqualität als Orientierungsrahmen für die Gestaltung des Wohnens von Menschen mit schweren Behinderungen

Prof. Jo Jerg

122

Gemeindeorientierte und alternative Wohnformen für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Roland Schwarz

143

Angebote für behinderte Menschen in den norwegischen Kommunen

Michaela Wölk

148

Smart Homes – Das Leben in der Zukunft

IV. PRAXISBEISPIELE WOHNEN

Dr. phil. Walther Witting

160

Kurzzeitwohnen – Im Mittelpunkt steht die Familie

Reinhold Scharpf

175

Hausgemeinschaft – Wohnen wie andere

Bernadette Bros-Spähn, Deborah Hösch, Wolfgang Spähn

183

Eine Wohngemeinschaft für behinderte und nichtbehinderte Menschen – konsequente Fortführung inklusiver Lebenswege

V. GLOSSAR

191

VI. ABKÜRZUNGEN

196

VII. AUTORINNEN UND AUTOREN

199